

Kreistagsdrucksache Nr. 056/16

AZ. 43/650

Anlage: Preisspiegel (nicht öffentlich)

Tagesordnungspunkt

Straßenbau: Radweg und Belagsmaßnahme an der K 6901, Dußlingen bis zur L 230 (Vergaben)

Zur Beratung im

Verwaltungs- und Technischer Ausschuss (öffentlich) Beschluss am 06.07.2016

Beschlussvorschlag:

Die Bietergemeinschaft Adolf List / Eurovia Teerbau wird

- a) mit dem Bau des Radwegs an der K 6901 (Dußlingen bis zur L 230) zum Angebotspreis von 321.115,86 € und
- b) mit der Belagserneuerung der K 6901 in diesem Abschnitt zum Angebotspreis von 74.556,86 €

beauftragt.

Sachverhalt:

Am 08.07.2015 hat der Verwaltungs- und Technische Ausschuss den Planungs- und Baubeschluss gefasst. Auf die Kreistagsdrucksache Nr. 057/15 wird verwiesen.

Die Leistungen wurden am 22. April 2016 öffentlich ausgeschrieben. Bei der Angebotseröffnung am 10. Mai lagen vier Angebote vor. Die Zuschlagsfrist endet am 15.07.2016. Das wirtschaftlichste Angebot in Höhe von 395.672,72 € hat die Bietergemeinschaft Adolf List / EUROVIA Teerbau abgegeben. Beide Unternehmen sind dem Landratsamt bekannt. Die Bietergemeinschaft ist in der Lage, die Arbeiten in der vorgegebenen Zeit zuverlässig und fachgerecht durchzuführen. Sie besitzt die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit und verfügt über ausreichende technische und wirtschaftliche Mittel. Auf den als Anlage beigefügten Preisspiegel (nicht öffentlich) wird verwiesen.

Um Kosten für die Baustelleneinrichtung, die Umleitungsbeschilderung und den Aufwand der Verwaltung für Bauüberwachung und Bauleitung zu minimieren wird im Zuge des Radwegneubaus der bereits in früheren Jahren vorgesehene Fahrbahnbelag der Kreisstraße erneuert (Belagsprogramm, KT-DS 126/12). Bisher wurde die Erneuerung des Fahrbahnbelags zurückgestellt, da die K 6901 im Zuge des Tunnelbaus in Dußlingen als Umleitungsstrecke diente und keine weiteren Baustellen eröffnet werden sollten.

Zuständigkeit

Der Verwaltungs- und Technische Ausschuss ist nach § 5 Abs. 3 Nr. 3 der Hauptsatzung des Kreises zuständig für den Vollzug des Haushaltsplans einschließlich der Vergabe von

Aufträgen, soweit im Einzelfall der Betrag von 50.000 € überschritten wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Baukosten

Die Baukosten des Radweges betragen 321.115,86 €. Sie liegen damit rd. 54% (112.115,86 €) über der Schätzung von 2014. Diese Kostensteigerung ist im Wesentlichen zurückzuführen auf die Verbreiterung des Brückenbauwerks und der Radweganschlüsse (Auflage Fördergeber) mit Mehrkosten von rd. 70.000 €, Mehrkosten für die Untergrundverbesserung mit 28.000 € sowie auf Schutzmaßnahmen während der Bauausführung im Bereich des Gewässers, die umfangreicher ausgeführt werden müssen als ursprünglich vorgesehen (11.000 €).

Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG)

Der Fördergeber hat nach der Veröffentlichung die Auflage gemacht, das Brückenbauwerk mit einer größeren lichten Weite herzustellen als ursprünglich geplant. Die aktualisierten Kosten wurden dem Fördergeber mitgeteilt, der Förderbescheid ist inzwischen eingegangen.

Kostenübersicht

	gerundet
Ingenieurkosten	73.000
Bau- und Grunderwerbskosten	329.000
Ausgleichsmaßnahmen	10.000
Schlussvermessung, Nebenkosten	10.000
Zwischensumme	422.000
Förderung nach LGVFG lt. Bescheid vom 9.06.2016	-110.500
Summe	311.500

Im Jahr 2015 sind bereits rd. 35.000 € an Planungsmitteln abgeflossen. Bei der Haushaltsstelle 2.6500.9600.000 *Bau von Radwegen* wurden für die vorliegende Maßnahme 250.000 € aus den Vorjahren übertragen. Die Verwaltung geht davon aus, dass der Ausgleich der Mehrkosten im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit möglich sein wird.

Belagsinstandsetzung

Die Kosten für die Erneuerung des Fahrbahnbelags auf der Kreisstraße betragen 74.556,86 €. Für die Belagsmaßnahmen stehen im Verwaltungshaushalt bei der Haushaltsstelle 1.6500.5110.000 *Unterhalt von Fahrbahnen und Nebenanlagen* ausreichend Haushaltsmittel zur Verfügung.